

Haushaltsrede 2023, CDU-Fraktion

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vorab danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Bevor ich zu unseren Kommentaren des Haushaltes 2023 komme, zunächst ein Vorspann:

Die Zeitenwende, in der wir uns befinden, ist radikal und schnell. Das kann schon beunruhigen.

Zumal es die Medien darauf anlegen, uns mit Negativbotschaften zu befeuern.

Fakt ist, dass durch die globalen Krisen wie die Pandemie, die Kriege, der Vormarsch der Autokraten, die Umwelt- und Energiekrise, also die Welt insgesamt, ganz schön in Unordnung geraten ist.

Es gilt, raus aus einer blockierenden Angst zu kommen, um mit Klarheit die Zukunft zu gestalten, die Komplexität zu reduzieren und Verstehbarkeit herzustellen, um Veränderungen frühzeitig zu erkennen und zu handhaben.

In Bodenheim haben wir uns als CDU-Fraktion im Gemeinderat 2022 insbesondere mit dem Thema „Städtebauliche Entwicklung“ auseinandergesetzt (Gewerbe und Wohnen).

„Eichweg Nord“:

Wir haben sehr interessante Erkenntnisse aus der von uns angestoßenen Sachverständigenanhörung gewonnen, die uns helfen werden, die Folgekosten rechtskonform über die Investoren zu finanzieren, damit die zukünftigen Haushalte nicht dazu dienen, die Kosten von Investoren zu sozialisieren, während die durch die Gemeinde beschlossenen Aufwertungen komplett privatisiert würden! Wir haben hier gezeigt, dass wir uns unserer Verantwortung als Ratsmitglieder sehr bewusst sind und unsere Zustimmung nicht ohne fundierte Fakten und sichere Rechtsrahmen geben.

Einheimischen-Modell? War zwar 2021 das erste Mal Thema, aber wir haben es 2022 nochmal aufgegriffen – auch im Rahmen der Anhörung.

Sozialer Wohnraum/bezahlbarer Wohnraum: Ist uns wichtig und zwar nicht ghettoisiert und über dem Rewe-Markt abgeschottet - sondern für alle Gehaltsklassen muss es in Bodenheim Wohnraum mit gesunder Durchmischung geben.

Gemeinderatsfraktion Bodenheim

Ein weiteres wichtiges Thema für uns ist der Hochwasserschutz: 52.000 qm neue Gewerbeflächen mit „08-er“ Bebauung (41.600 qm Vollversiegelung) im Überschwemmungsgebiet sprechen Bände...

Nun unsere Fokusthemen zum Bodenheimer Haushalt 2023:

Tatsache: Der Haushalt ist nicht ausgeglichen!

Zu den Hintergründen auf Kreisebene (aus Pressemitteilung vom 23.12.22) und Auswirkungen auf Bodenheim:

Nach dem Entwurf des Haushaltsplans muss, trotz immenser Einsparungen, die von den Kommunen zu erbringende Umlage um 1,25 Punkte auf 33,75 Prozentpunkte steigen, damit der Haushalt des Landkreises ausgeglichen werden kann.

Grundlage für die weniger guten Finanzdaten des Kreises sind unter anderem die im kommenden Jahr wirksam werdenden Änderungen im kommunalen Finanzausgleich des Landes. Für Mainz-Bingen bedeutet dies, dass bestimmte Finanzausweisungen komplett entfallen und der Kreishaushalt daher mit über 25 Millionen Euro weniger auskommen muss. Der Wegfall dieser Zuweisungen ist mitverantwortlich für die notwendige Erhöhung der Kreisumlage – ebenso wie andere Aufgaben- und Ausgabenzuwächse, etwa durch das Kita-Zukunftsgesetz. Hier zeigt sich: Der Landkreis ist attraktiv für Familien, was immer mehr Kita-Plätze notwendig macht. Der Rechtsanspruch über sieben Betreuungsstunden, der Ausbau der Ganztagsbetreuung, ein stetiger Mehrbedarf an Personal und tarifliche Kostensteigerungen ergeben allerdings erhebliche Mehrausgaben.

Dazu unser Kommentar für die (Verwaltungs-) Situation in Bodenheim:

Die Änderungen des kommunalen Finanzausgleichs schlagen voll auf unseren Haushalt durch.

Die Bodenheimer Verwaltungsspitze hat alle Bodenheimer Fraktionen aufgefordert, bei der Konsolidierung des Haushaltes mitzuhelfen und nach Einsparungsmöglichkeiten zu suchen. Das ist reichlich opportun. In Zeiten besserer Haushalte hat die SPD-Verwaltung keine Unterstützung gesucht, um das Geld mit vollen Händen auszugeben. Mahnende Worte unserer Fraktion wurden hingegen in den Wind geschlagen.

Wie schon gesagt, die Reform des kommunalen Finanzausgleichs schlägt bei uns, als wohlhabende Gemeinde, voll durch. Nicht nur, dass wir direkt weniger Unterstützung erhalten, nein, auch eine steigende Kreisumlage belastet unsere Finanzen. Dabei mit dem Finger auf den Kreis zu zeigen und die Reduzierung von vielen freiwilligen Leistungen zu

Gemeinderatsfraktion Bodenheim

fordern, ist scheinheilig. Sind doch viele dieser Pfründe in Zeiten voller Kassen unter einem SPD-Landrat entstanden.

Wir haben noch den Vorteil, über hohe Steuereinnahmen durch Gewerbe- und Einkommensteuer unserer Betriebe und Einwohner zu verfügen. Diese hohe Einnahmenseite wurde in den zurückliegenden Jahren immer bis zum Anschlag ausgereizt und die Ausgaben daran angepasst - ohne vorausschauende Planung mit Blick auf nachlassende Konjunktur und sinkende Einnahmen!

Nun herausgegriffen Einzel-Posten des **Finanzhaushalts** für die heutige Haushaltsrede, ohne explizit auf die absoluten Zahlen einzugehen:

Teilhaushalt „Natürl. Lebensgrundlagen und Bauen“

Gewerbegebiet Bürgel 3

Bodenheim liegt inmitten einer landwirtschaftlich genutzten Kulturlandschaft. Durch bauliche Erweiterung der Gemeinde schrumpft diese zusehends. Aus diesem Grund hatte sich der Gemeinderat grundsätzlich darauf verständigt, die weitere Entwicklung von neuen Gewerbeflächen zu bremsen. Nur noch eine moderate Weiterentwicklung zur Unterstützung von bestehenden Betrieben sollte realisiert werden. Anlass für die Entwicklung des neuen Gebietes Bürgel 3 waren Erweiterungspläne eines für Bodenheim wichtigen Gewerbetreibenden. Das unterstützen wir ausdrücklich, halten aber daran fest, das Gewerbegebiet auf die Unternehmenserweiterung zu reduzieren. Die jetzige Planung geht weit darüber hinaus. Das Argument der Verwaltung, dass dringend weitere Gewerbeflächen benötigt werden, ist, aufgrund ungenutzter bestehender Gewerbeflächen in der Nachbarschaft, nicht tragfähig. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Unternehmenserweiterung und der Pläne der anderen Grundstückseigentümer ist leider sogar damit zu rechnen, dass auf den neuen Flächen lange Zeit keine bauliche Entwicklung erfolgen wird.

Ausbau Mainzer Straße/Innerörtlicher Ausbau der Straßen

Bei den Baumaßnahmen des Bereichs Mainzer Straße (2022) werden die Kosten des grundhaften Ausbaus erstmals über wiederkehrende Beiträge abgerechnet. *(Anmerkung: Abrechnung noch nicht erfolgt bisher...)*

Aus der HH-Rede des vergangenen Jahres wiederholen wir nochmal:
„Die Straße war in einem guten Zustand und stand auf einer Prioritätenliste nicht auf den vorderen Plätzen. Man lässt sich hier von den möglichen Zuschüssen blenden und verschwendet Steuergelder.“

Gemeinderatsfraktion Bodenheim

Für eine gerechte Umsetzung sollten zukünftig die Straßensanierungen einem Ausbauplan folgen, der sich nach der Bedürftigkeit und dem Zustand der Straßen richtet.

Die Sanierung von Schönbornplatz/Mainzer-Pfort-Str./Zwerchgasse führt diese Fehlsteuerung fort.

Die Verwaltung greift da ohne Skrupel in die Taschen der Bodenheimer Grundstücksbesitzer. Wenn der Bürgermeister in Ausschusssitzungen erfreut berichtet, dass die Maßnahmen jetzt durchgeführt werden können, weil die Kosten größtenteils über die wiederkehrenden Beiträge gedeckt werden, dann spricht das Bände.“

Beim Ausbau des Fichtenwegs folgte die Verwaltung übrigens unserer Empfehlung “Straßensanierung nach Notwendigkeit“ – gut so!

Neubau Brücke Rheinallee

Wir bewerten positiv, dass unserem Antrag vom Februar 21 nun endlich Folge geleistet wird. Für 2023 sind die Kosten für den Neubau der Brücke eingestellt (Sanierung ist aus techn. Gründen nicht mehr möglich).

Teilhaushalt „Bürgerdienste“

Umkleide- und Sanitärhalle Sportplatz Guckenberg

Hier nun doch mal zum „Zahlenwerk“:

Rund 760.000 € in diesem und das gleiche noch mal im nächsten Jahr, bedeuten rund 1,5 Mio. € in 2 Jahren. Die Förderung von 90 % soll aber über die Zeit bis 2026 erst nach und nach zurückfließen. Ein deutliches Zeichen dafür, wie schwierig diese Förderung für das Land zu stemmen ist. Zum Vergleich: für über 1,5 Mio. € werden in kleineren Gemeinden ganze Sporthallen errichtet, hier in Bodenheim reicht es gerade mal für die sanitären Anlagen und einen Aufenthaltsraum.

Die ungebremsten Preissteigerungen im Bausektor und die Errichtung der Ersatzparkplätze auf der Westseite der Guckenberghalle sind in dieser desaströsen Kalkulation noch gar nicht enthalten! Mit diesen werden wir wohl letztendlich geschätzte 2 Mio. € Gesamtkosten haben. Aber selbst, wenn es bei den oben erwähnten 1,5 Mio. € Steuergeldern bliebe, könnten wir die bisherigen sanitären Anlagen für 67 Jahre (!!!) mieten. Sanierungen, Reparaturen und Hausmeister bräuchten wir ebenfalls nicht zu bezahlen.

Verantwortungsloser kann man wahrscheinlich kaum mit Steuergeldern umgehen!

Gemeinderatsfraktion Bodenheim

Förderung Plug-in Photovoltaikmodule

Gut, das sollten wir auf jeden Fall machen. Wir haben als Gemeinde eine Vorbildfunktion und wir sollten auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Verbandsgemeinde geht seit Jahren mit gutem Beispiel in Sachen Klimaschutz voran (Carsharing etc.). Gut, dass wir als Gemeinde endlich auch ein bisschen nachlegen.

Zum Ergebnishaushalt:

Teilhaushalt „Natürl. Lebensgrundlagen und Bauen“

Weiterhin höhere Ausgaben von Planungsleistungen

Die hohen Kosten für Planungsleistungen setzen sich fort – zum Teil wahrscheinlich auch berechtigt.

Einige zu nennen: Baugebiete Burgweg und Eichweg Nord, Gewerbegebiet Bürgel III, Hotelstandort Bodenheimer Höhe

Exkurs: Nicht realisierte Maßnahmen/Projekte und deren Planungskosten

Zu den nicht realisierten Projekten und deren Planungskosten werden wir über schriftliche Anfragen in den Gemeinderatssitzungen im laufenden Jahr 2023 nachfassen.

Ergänzend seien hier noch „Naturkindergarten“ und „Quartiersparkplätze Wickengarten“ genannt.

Die ganzen unnötigen Planungskosten sollten auch den Bodenheimer Bürgerinnen und Bürgern transparent gemacht werden! Wissen der Bürgermeister und die Verwaltung eigentlich, wieviel Geld in unnötige Planungen geflossen sind, die anderweitig hätten sinnvoll genutzt werden können?

Teilhaushalt „Bürgerdienste“

Projektförderung Seniorenarbeit

Leider läuft das Projekt „WiB“ - Wir in Bodenheim - (seit 8 Jahren in Bodenheim etabliert) Mitte des Jahres 2023 aus und wird von der Ortsgemeinde nicht weiter getragen. Obwohl schon Mitte 22 der Verwaltung bekannt, wurden die Oppositionsfraktionen nicht eingebunden, um hier andere Lösungsansätze zu finden. Wir bzw. die Verwaltung gründen so viele Arbeitskreise, warum nicht zu diesem sehr wichtigen Thema? Solch ein Thema hat kein Parteibuch!

Gemeinderatsfraktion Bodenheim

Das ist eigentlich ein Skandal! Die Fortführung des Projektes wäre für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger absolut erforderlich! Die Prioritäten bei der Mittelvergabe in unserer Gemeinde sind für uns nicht mehr nachvollziehbar. Ein großes Lob an Frau Thieme-Jäger und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die das Projekt bisher gestemmt haben.

Unsere Abschlussstatements:

Die CDU verbindet Zukunft mit Tradition: Nachhaltig Gewerbeflächen für Zukunftsbranchen sichern, Kulturlandschaft erhalten, kein weiterer Verbrauch von Flächen.
Bodenheim ist ein Gewerbestandort (und das für die gesamte Verbandsgemeinde) mit moderner Ausrichtung auf Medizin und IT.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgemeindeverwaltung für die Erstellung des Haushaltes und die Unterstützung bei den Beratungen.

Ich persönlich bedanke mich außerdem bei meinem Fraktionsteam.

Aufgrund der von uns aufgezeigten und erläuterten Fehlsteuerungen in der vorgelegten Haushaltsplanung können wir den Haushaltsentwurf leider nicht mittragen.

Wir werden deshalb gegen den Haushaltsentwurf stimmen!

Danke nochmal für Ihre Aufmerksamkeit!



Heike Hermes

Fraktionsvorsitzende

(Es gilt das gesprochene Wort.)

*Verteiler:
Verwaltung für Protokoll
Presse/AZ*